

Textil-Industrie.

Woll-Wäschereien und Woll-Kämmereien, Spinnereien, Wollgarn- und Wollwaren-Fabriken etc.

Aktien-Spinnerei Aachen in Aachen.

Gegründet: 21./6. 1899; **eingetr.** 14./8. 1899. **Übernahmepreis** M. 1147 723. **Gründung** s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Fortbetrieb des von der früheren Firma Hilden & Reuver in Aachen erworbenen Spinnerei-Etablissements. Die Ges. besitzt in Aachen ein von der Victoria- u. Charlottenstr. begrenztes Grundstücksareal von 80,84 a, ferner zu Hammühle, Gemeinde Büsbach, an der Kleinbahn Aachen-Stolberg, belegene 396,37 a grosse Grundstücke mit Wassergerechtsame und Geleisanschluss. Die Gebäude (worunter 7 Wohnhäuser) bedecken einen Flächenraum von 13 254 qm und sind sämtl. in gutem baulichen Zustande. Die maschinelle Einrichtung besteht aus vollständig eingerichteter Wollwäscherei, Karbonisieranstalt, Färberei, Kunstwollfabrik und Streichgarnspinnerei. Als Betriebskraft dienen 5 Dampfkessel, 2 Dampfmaschinen und eine Dampfturbine. Arbeiterzahl etwa 300. Die Ges. fabriziert Streichgarne aller Art und als Specialität wollene und mit Baumwolle gemischte Garne für Unterzeuge. Anzahl der Selfaktorspindeln 19 300. 1906 u. 1907 zur Vervollkommnung der techn. Einricht. grössere Neubauten u. Anschaffungen mit einem Kostenaufwand von M. 234 769 bezw. 207 341 vorgenommen. 1908—1911 betrugen die Zugänge M. 134 297, 18 254, 10 164, 14 906.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Hypothecken: M. 277 000 zu 4% auf Aachen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, dann 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 4000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 273 824, Gebäude 540 656, Masch. 364 255, Fuhrwerk 3000, Material 15 331, Rohstoffvorräte 364 874, Debit. 351 513, Kassa u. Wechsel 50 357. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 61 855, Hypoth. 277 000, Kredit. 558 481, Div. 50 000, Tant. 13 316, Vortrag 3159. Sa. M. 1 963 813.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. u. Zs. 73 219, Abschreib. 53 079, Gewinn 66 475. — Kredit: Vortrag 3142, Rohgewinn 189 632. Sa. M. 192 775.

Kurs Ende 1904—1911: 131, 131,25, 129,75, 134,75, 142, 127, 115,50, 113,75%. **Eingef.** Dez. 1904; erster Kurs 20./12. 1904: 122%. **Notiert** in Berlin.

Dividenden 1899—1911: 7, 7, 5, 7, 8, 8, 8, 10, 12, 10, 4, 6, 5%. **Div.-Zahlung** spät. 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Hilden.

Kollektivprokuristen: Fr. Balve, Hugo Goeb.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Theod. Reuver, Herm. Charlier, Justizrat Oster, Aachen; Bank-Dir. Karl Senff, Aachen.

Zahlstellen: Aachen: Gesellschaftskasse, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. u. deren Filialen; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co. G. m. b. H. *

Bedburger Wollindustrie, A.-G. in Bedburg bei Düren.

Gegründet: 30./4. 1891.

Zweck: Erwerb, Errichtung oder Betrieb von Kunstwollfabriken, Wollspinnereien, Wollwebereien nebst Nebengewerben, insbes. Betrieb des Fabrikgeschäfts der früheren Firma „Bedburger Wollspinnerei, Kommandit-Ges. A. Silverberg & Cie.“ In der Weberei stellen ca. 300 Stühle bessere Buckskinstoffe her. Es ist eine Stückfärberei für ca. 20 000 Stück vorhanden. Beschäftigt wird in Aachen eine Lohnspinnerei. Das Areal der Ges. umfasst ca. 37 045 qm, wovon 24 000 qm bebaut sind. Der Fehlbetrag v. M. 297 275 aus 1903 ist 1904—1907 unverändert geblieben, verdient werden nur die Abschreib. Zugänge auf Grundstücke, Gebäude- u. Masch.-Kti erforderten 1906—1911 M. 134 879, 298 502, 47 241, 35 421, 88 630, 60 470. Die Anlag. wurden 1906 u. 1907 durch vollständigen Umbau und Modernisierung rentabler gemacht.